

Erklärung zum Thema Tabak und Rauchen

Diese Erklärung wurde vom Verwaltungsausschuss der Generalkonferenz der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten angenommen und beschlossen und anlässlich der Generalkonferenz vom 29. Juni bis 8. Juli 1995 in Utrecht, Niederlande, vom Büro des Präsidenten, Robert S. Folkenberg, herausgegeben.

Seit mehr als einem Jahrhundert warnt die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten die eigene Jugend und die Öffentlichkeit vor der abhängig machenden und gesundheitsgefährdenden Wirkung des Rauchens von Tabak.

Zigarettenrauchen ist die einzige Todesursache der Welt, die man wirklich leicht ausschließen könnte. Eines der festen ethischen Konzepte der meisten, wenn nicht aller Gesellschaften ist die Erkenntnis, dass Vorbeugen besser ist als Heilen. Beim Thema Rauchen sehen sich die meisten Länder einem ethischen Paradox gegenüber: obwohl viele Jahrzehnte der Forschung unwiderlegbare Beweise für das Risiko des Zigarettenrauchens gebracht haben, blüht die Tabakindustrie noch immer, oft mit der stillschweigenden Billigung oder sogar der Unterstützung von Regierungen. Ethische Fragen zum Thema Rauchen erlangen zunehmend mehr Bedeutung durch die alarmierenden Ergebnisse über den Tod und die Gesundheitsrisiken von Passivrauchern.

Wir glauben, dass die Ethik der Prävention in jedem Land diverse Maßnahmen notwendig macht, nämlich ein allgemeines Verbot der Tabakwerbung, strengere Gesetze zum Rauchverbot auf öffentlichen Plätzen, eine intensivere und systematische Information der Öffentlichkeit und wesentlich höhere Steuern auf Zigaretten. Diese Maßnahmen würden jedes Jahr Millionen von Leben retten.